



Radioandacht am 13. September 2020, von Vikarin Silke Fahl 15. Sonntag nach Pfingsten

Eingangsmusik

Geistliches Wort

Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer und herzlich willkommen zur Radioandacht am Sonntagmorgen. Am Mikrofon hören Sie Vikarin Silke Fahl von der Martin Luther Kirche am 2379 Lake Shore Blvd West in M8V 1B7 Toronto, Kanada.

Diese Woche möchte ich mit Ihnen und euch einen Blick auf Römer 14, die Verse 1 bis 13 werfen. Dort heißt es:

¹Die unsicher sind in ihrem Vertrauen, nehmt in eure Mitte, damit es nicht zu Auseinandersetzungen über unterschiedliche Vorstellungen kommt. ²Die einen vertrauen darauf, alles essen zu können, die Unsicheren aber essen nur Gemüse. ³Wer isst, sollte die, die nicht essen, nicht verurteilen und wer nicht isst, sollte die, die essen, nicht verurteilen, denn Gott hat sie angenommen. ⁴Du, wie kommst du dazu, den Sklaven eines anderen zu verurteilen? Ob er steht oder fällt, hängt von dem Herrn ab, dessen Eigentum er ist. Er wird stehen, denn der Herr hat die Macht, ihn standhalten zu lassen. ⁵Die einen machen Unterschiede zwischen den Tagen, andere sehen alle Tage gleich an. Jeder und jede soll zur eigenen Überzeugung stehen! ⁶Wer einen Tag besonders schätzt, tut dies doch aus Achtung vor der Lebendigen. Die essen, essen aus Achtung vor der Lebendigen, denn sie danken Gott für das, was sie essen. Die nicht essen, verzichten aus Achtung vor der Lebendigen darauf und sagen Gott ebenso Dank dafür. ⁷Niemand von uns lebt für sich selbst, niemand stirbt für sich selbst. ⁸Leben wir, so gehört unser Leben dem Lebendigen. Sterben wir, so gehört unser Sterben dem Lebendigen. Ob wir leben oder sterben, wir gehören zum Lebendigen. ⁹Denn der Messias ist gestorben und lebendig geworden, damit sich Gottes Macht über Tote und Lebende erweise. ¹⁰Du, warum urteilst du über deine Schwester? Oder du – warum verachtest du deinen Bruder? Wir alle werden einmal vor den Gerichtssitz Gottes treten müssen. ¹¹Denn es ist geschrieben: So wahr ich lebe, spricht die Lebendige: Jedes Knie wird sich vor mir beugen und jede Zunge wird Gott preisen.

¹²Also wird jede und jeder von uns Rechenschaft über das eigene Leben vor Gott ablegen müssen. ¹³Wir sollten damit aufhören, uns gegenseitig zu verurteilen. Nehmt euch vielmehr vor, euch dem Bruder nicht in den Weg zu legen, die Schwester nicht zu Fall zu bringen.

Amen.

„Wir sollten damit aufhören, uns gegenseitig zu verurteilen.“

Wie leicht ist das doch gesagt! Und wie gerne würde ich durch's Leben gehen, ohne jemals über irgendjemanden zu urteilen. Aber die Realität sieht in der Regel anders aus und das geht vermutlich nicht nur mir so.

Wir urteilen ständig über Menschen. Über ihre Kleidung. Wo jemand wohnt. Was jemand isst. Wie viel jemand wiegt. Welche Partei jemand wählt. Ob jemand zur Kirche, Synagoge oder Moschee geht. Welchen Job jemand hat. Wie Eltern ihre Kinder erziehen. Wie sauber das Auto ist. Kurz um: Bewusst oder unbewusst urteilen wir ständig über die Menschen, denen wir begegnen oder die wir in den Medien und sozialen Netzwerken sehen. Manchmal fällt unser Urteil positiv aus. Aber oft eben auch nicht.

Dass wir ständig über alles und jeden Urteile fällen, ist an sich nichts negatives. Im Gegenteil. Es ist ein Teil unserer Natur, die immer schon zu uns gehört hat. Ein Überlebensinstinkt. Und auch wenn wir uns heute, zumindest in unseren Städten keine Sorgen machen müssen einem gefährlichen Raubtier über den Weg zu laufen, ist dieser Instinkt doch immer noch nützlich und wichtig.

Wir bringen unseren Kindern bei nicht mit Fremden mitzugehen. Egal was die fremde Person sagt. Wir lernen nicht einfach jedem die Tür aufzumachen. Wir sind darauf trainiert Situation und Personen sofort einzuschätzen und zu analysieren, wie wir handeln sollten. Halte ich an, wenn ich im Dunkeln an einem liegengebliebenen Auto vorbeikomme? Schließe ich die Bürotür, wenn ich ein Gespräch mit jemandem führe?

Aus vielen verschiedenen Gründen sind all diese Überlegungen wichtig. Auch wenn ich mir wünschte, dass sie es nicht wären. Und dass sind auch nicht die Urteile von

denen Paulus in diesem Brief spricht. Auch wenn wir auch in diesen Situationen nicht immer das richtige Urteil fällen. Paulus hingegen spricht von Urteilen, die wir nicht zu unserem eigenen Schutz fällen, sondern bei denen wir schlicht auf andere hinabschauen. Wenn wir sagen oder denken: „Wie kann man nur solche Schuhe zu einem Anzug tragen?“ oder „Ein paar Kilo mehr auf den Rippen täte ihr auch ganz gut. Man kann ja jeden Knochen sehen.“ oder „Mähen die eigentlich nie ihren Rasen?“ oder oder oder.

Paulus spricht hier zwar von religiösen Praktiken und den Urteilen, die wir darüber fällen. Doch letztlich steckt dahinter das gleiche, wie wenn wir sonst Urteile über Menschen fällen. Wir denken wir sind besser, weil wir vegetarisch leben oder nur Bio-Produkte kaufen. Weil wir mit dem Rad oder Bus fahren, statt mit dem Auto. Oder weil unser Vorgarten immer perfekt in Schuss ist. Aber nur weil wir auf andere herabschauen macht das unser Leben nicht besser.

Um Paulus zu zitieren: „¹⁰Du, warum urteilst du über deine Schwester? Oder du – warum verachtest du deinen Bruder? Wir alle werden einmal vor den Gerichtssitz Gottes treten müssen.“ Denn „⁷Niemand von uns lebt für sich selbst, niemand stirbt für sich selbst.⁸Leben wir, so gehört unser Leben dem Lebendigen. Sterben wir, so gehört unser Sterben dem Lebendigen. Ob wir leben oder sterben, wir gehören zum Lebendigen.“

Amen.

„Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“

Amen.

Lied: Wachtet auf, ruft uns die Stimme (BWV 645) ~ J.S. Bach

Ankündigungen

Auf Grund des COVID-19 Ausbruchs finden **alle Veranstaltungen und Gottesdienste online** statt.

- Unsere [Sonntagsvideoandachten](#) finden Sie sonntags ab 11Uhr, erst als [live stream](#) und dann als Aufnahme, auf unserem [YouTube-Kanal](#). Abonnieren

- Sie gerne unseren Kanal und hinterlassen Sie uns einen Kommentar.
- Ab dem 13. September finden wieder Gottesdienste im Kirchengebäude statt. Sie können sich auf [Eventbrite](#) oder im Gemeindebüro anmelden.
 - Unsere Deutschen [Radioandachten](#) finden Sie auf unserer Website und Sie können Sie sonntagsmorgens live um 09:30Uhr auf CHLO Radio AM 530 hören
 - [Kindergottesdienst](#) finden Sie auf unserer Internetseite
 - Virtual [Coffee Shop Talk](#) findet montagsabends von 19:00-21:00 Uhr auf Zoom statt und wird von Vikarin Silke Fahl geleitet. Schreiben Sie eine E-Mail an vicarfahl@martinluther.ca, um sich anzumelden
 - [Virtueller Gebetskreis](#), mittwochsabends um 19 Uhr auf Zoom; geleitet von Solveig Christina Voss; wir haben zu dem eine Gebetswand im Foyer der Kirche für Gebetsanliegen. Wenn Sie ein Gebetsanliegen haben, oder am Gebetskreis teilnehmen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an prayers@martinluther.ca
 - [Masks for Good](#) – ein Projekt, um sicherzustellen, dass alle Menschen Zugang zu Masken haben, um sich vor dem Virus zu schützen. Alle die helfen wollen, können sich auf verschiedene Art und Weise beteiligen. Melden Sie sich bei Vikar Adam McComb, wenn Sie helfen möchten vicarmccomb@martinluther.ca
 - [Corona-Care Calls](#) - Ehrenamtliche rufen weiterhin alle unsere Mitglieder an, um Informationen weiterzuleiten und zu hören, wie es Ihnen geht. Wenn Sie dem Team beitreten wollen, melden Sie sich gerne bei uns!
 - Rufen Sie gerne im Büro and oder schreiben Sie uns eine E-Mail, wenn...
 - wir in irgendeiner Form behilflich sein können
 - Sie mit den Lesungen am Sonntag (Video und/oder Radio), dem Frühjahrsputz, o.ä. helfen wollen
 - Sie uns Feedback geben möchten
 - Sie unsere Kirche unterstützen und etwas [spenden](#) möchten. Am besten möglich ist dies über PAR oder indem Sie Schecks an die Kirche schicken



Lied: Ach bleib bei uns, Herr Jesus Christ (BWV 649) ~ J.S. Bach

Martin Luther Evangelische Lutherische Kirche

2379 Lake Shore Blvd. W, Toronto M8V 1B7

Büro: 416 251 8293, churchoffice@martinluther.ca, www.martinluther.ca

Mobil: 416 567-2487

Vikarin Silke Fahl, vicarfahl@martinluther.ca, Mobil: 905-717-5937

Vikar Adam McComb, vicarmccomb@martinluther.ca

Vikar Jordan Smith, vicarsmith@martinluther.ca

Mitglied der Evangelical Lutheran Church in Canada (ELCIC) &

Partner der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)